



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Freitag, 2. Januar 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Chrisoph Busch**  
Frankfurt am Main

## **Spritschlucker gehören in die Verkehrssünderkartei**

Heute mach ich einen Vorschlag. Ich schlage vor, die Verkehrssünderkartei soll erweitert werden. Ich finde nämlich, Spritschlucker und Energieschleudern im Straßenverkehr sollen in Flensburg ebenfalls aktenkundig gemacht werden. Ich weiß nicht, auf wie viel Zustimmung mein Vorschlag stößt. Aber man sollte sich das überlegen. Nicht nur wegen des neuen Jahrs. Mein Vorschlag passt heute zum 2. Januar 2009. Denn genau heute feiert das Flensburger Zentralregister seinen fünfzigsten Geburtstag.

Da ist glaub ich eine Diskussion fällig über den altertümlichen Begriff „Verkehrssünder“. Was ist ein Verkehrssünder heute? Eins ist sicher: veränderte Zeiten brauchen eine neue Orientierung.

Vor wenigen Jahrzehnten hingen auch Wahlplakate in Deutschland. Damals hieß es: „Freie Fahrt für freie Bürger“. Inzwischen weiß jeder, Raserei im Straßenverkehr gefährdet nicht nur den Raser selbst. Geschwindigkeitsbegrenzungen sind ein selbstverständlicher Schutz geworden. Wer die Geschwindigkeit überschreitet, bekommt Punkte in Flensburg – zu Recht.

Für Umwelt schonendes Autofahren gibt es nur wenig klare Grenzen. Zu wenig, finde ich. Steuernachlässe bei der Anschaffung eines Neuwagens sind beschlossene Sache. Aber das reicht nicht. Darum schlage ich vor: Den Begriff „Verkehrssünder“ neu klären.

Mein Nachbar ist Polizist. Er sagt: „Die Straßenverkehrsordnung und die zehn Gebote der Bibel gehören eng zusammen.“ Ich hab noch mal nachgelesen.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Freitag, 2. Januar 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Chrisoph Busch**  
Frankfurt am Main

§ 1 der Straßenverkehrsordnung heißt es: „Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet oder geschädigt wird.“

Mein Nachbar, der Polizist, hat Recht. Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung ist nicht weit weg von den zehn Geboten, wo's – nach Martin Luther – heißt: „Wir sollen unserem Nächsten an seinem Leib keinen Schaden noch Leid tun.“

Alkoholsünder und Raser gefährden im Straßenverkehr ihre Mitmenschen. Aber die Gefährdung durch Umweltsünder ist neu dazugekommen.

Klar, Umweltsünder kann man nicht blitzen und ins Röhrchen Pusten nützt da nichts. Wie man's regelt, weiß ich noch nicht. Vielleicht: Sonderregelungen einführen, Bescheinigungen ausgeben, ähnlich dem Waffenschein. Und wer trotzdem dagegen verstößt, bekommt Punkte in Flensburg.